

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Stabile Umsätze im Fondshandel trotz Unsicherheit am Markt

- **Anleger handeln im Oktober Anteile im Wert von rund 76 Millionen Euro**
- **Stuttgarter Dividendenfonds an der Spitze**
- **Fonds auf Edelmetall-Werte und Indonesien-Fonds im Plus**

Hamburg, 30. Oktober 2015 – In einem von zahlreichen Unsicherheiten geprägten Umfeld haben sich die Umsätze im Fondshandel der Börse Hamburg stabil entwickelt. Anleger handelten im Oktober Fondsanteile im Gesamtvolumen von rund 76 Millionen Euro und damit in einem dem Vormonat vergleichbaren Umfang. Vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise und der Diskussion rund um Volkswagen-Dieselfahrzeuge hielten sich viele Anleger in der ersten Monatshälfte zurück. Gegen Ende Oktober zogen die Umsätze wieder an, nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins auf dem historischen Tiefstand belassen und eine Fortsetzung des Anleihenkaufprogramms bekannt gegeben hatte.

Offene Immobilienfonds dominieren das Orderbuch

Die höchsten Umsätze im Oktober waren im Stuttgarter Dividendenfonds (WKN: A1CXWP) zu verzeichnen. Anleger handelten Anteile im Wert von 6,9 Millionen Euro. Mit 6,4 Millionen Euro waren auch die Umsätze im CS Euroreal (WKN: 980500) erneut hoch. Offene Immobilienfonds wie dieser dominieren weiter das Orderbuch im Fondshandel der Börse Hamburg (vgl. Tabelle): Allein sieben der Top 10 Fonds nach Umsatz und zwölf Titel unter den Top 20 gehören zu dieser Fondskategorie.

Edelmetall- und Indonesien-Fonds im Höhenflug – Short-Produkte auf Talfahrt

Hohe Zuwächse verbuchten im vergangenen Monat viele Fonds auf Edelmetalle wie Gold und Silber. So konnte der Lombard Odier World Gold Expertise Fund

(WKN: 813928) um mehr als 16 Prozent zulegen. Er investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen weltweit, die in den Bereichen Goldminen, Edelmetalle und Edelsteine tätig sind, um vom Wachstumspotenzial und von der Knappheit künftiger Goldreserven zu profitieren. Zu den Top-Performern im Oktober zählten außerdem Aktienfonds mit einem Anlageschwerpunkt in Indonesien. Sie partizipierten an Marktaufschwung in dem südostasiatischen Land. Den größten Zuwachs erzielten mit einem Plus von mehr als 19 Prozent die Anteile am db x-trackers MSCI Indonesia Index ETF (WKN: DBX0EU), der die Wertentwicklung des MSCI Indonesia abbildet und in Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung investiert.

Zum Teil zweistellige Abschlüsse mussten Fonds hinnehmen, die auf einen Abschwung am Deutschen Aktienmarkt bzw. beim Goldpreis setzten. Da sowohl der Deutsche Aktienindex (DAX) als auch der Goldpreis im Oktober stiegen, mussten entsprechende Short-Produkte Verluste hinnehmen.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im Oktober 2015

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	Stuttgarter Dividendenfonds	A1CXWP	6,9
2	CS Euroreal	980500	6,4
3	SEB ImmoInvest	980230	5,5
4	KanAm grundinvest	679180	3,8
5	Unilmmo: Europa	980551	3,0
6	Deka DAX ETF	ETFL01	2,9
7	hausInvest	980701	2,8
8	Deka Immobilien Europa	980956	2,3
9	AXA Immoselect	984645	2,3
10	Stuttgarter Aktienfonds	A0Q72H	1,6

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsätze vom 01.10.2015 bis zum 29.10.2015

--

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr rund 4.500 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt. Mehr Informationen zum Fondshandel finden Anleger unter www.boersenag.de/fonds.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt Börse Hamburg und Börse Hannover

Hendrik Janssen

Telefon: 0511 / 32 76 61

E-Mail: h.janssen@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

facebook: www.facebook.de/boersenhamburghannover

fischerAppelt

Thorsten Wiese

Telefon: 040 / 899 699 816

E-Mail: twi@fischerappelt.de